

# Techem vor Ort

techem>>50>>techem>>50>>techem>>50>>techem>>50>>techem>>50>>techem>>50>>techem>>50>>techem>>50>>te



Rollendes Büro. Ein Blick auf Name, Adresse, Stadtplan. Los geht's. Sechs Jahre Erfahrung bei Techem Stuttgart bringt Günther Kuhn mit. „Da haben Sie alles gemacht – und erlebt.“



Guter Start. Günther Kuhn klingelt. Der Kunde ist zu Hause und öffnet. Gar nicht so selbstverständlich. „Wir sind ja immer angekündigt. Trotzdem ist oft genug keiner da.“



Treuer Talisman. Sarah hat ihn Papa geschenkt. Er passt auf ihn auf.



Körperliche Arbeit. Da nützt die schönste Anmeldung nichts. „An die Heizung wollen Sie?“ Tempo, die Zeit läuft davon.



Mobiles Café. Keine Pause. Ein schneller Biss in die Brezel im Auto, sein Büro und Lager, auf dem Weg zum nächsten Kunden.



Klassischer Fall. Wasserzähler austauschen. Zum Glück ist dieser hier leicht zugänglich. Ein letzter Test und er läuft und läuft ...



Ewige Suche. Ein Parkplatz, das ist wie die Stecknadel im Heuhaufen.



Perfektes Lager. Achtung, richtige Wahl, bloß nichts im Auto vergessen, sonst ... noch mal vier Stockwerke rauf und runter.



Letzte Vorbereitungen. Der Lack muss ab. Die Heizung ist vermessen. Ran mit dem Bolzenschweißgerät und der Techem-Technik. Arbeit am Heizkörper – abgehakt.



Genauere Beobachter. Und gern gesehen. Erwachsene gucken schon mal anders, sagt Günther Kuhn. „Heimwerkertypen. Die kleben an meinen Fingern, bewegen ist da kaum mehr drin.“



Neuer Wasserzähler. Aber wohin damit? Der Schrank hängt zu nah. Die Leiste lässt keine Luft. Günther Kuhn baut vor, die Leiste wird überbrückt, der Zähler montiert.



Heiße Ohren. Einen Hausmeister anrufen müssen, das bedeutet – Zeit für Kaffee. Immerhin hebt an diesem Dienstag einer von dreien ab – und der kann prompt weiterhelfen.



Gezielte Eingabe. Ist der Laptop erst gefüttert, laufen die Daten über Funk.



Dünne Luft. Bis unters Dach rauf und dann klein gemacht, für den Kniestock. Die Besitzer dagegen schwärmen: „Schöne Wohnung“.



Letzter Kunde. Mit vollem Gepäck, Heizungsbibel, nach 270 Kilometern, 25 Stockwerken, drei Kellern, unzähligen Wasserzählern ...